
Pkw-Zulassungen weiter im Rückwärtsgang

Im Oktober wurden in Deutschland laut Kraftfahrtbundesamt 178.683 Pkw neu zugelassen. Das waren gut 35 Prozent weniger als im Vorjahresmonat und bedeutet einen Rückgang im vierten Monat in Folge gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat. Mit 2,2 Millionen Neuzulassungen in den ersten zehn Monaten wurde auch hier der Vorjahreswert dieses Zeitraums um fünf Prozent unterschritten.

Zulegen konnten dagegen die reinen Elektrofahrzeuge (BEV) mit 30.560 Zulassungen, eine Steigerung zum Vorjahresmonat um 32 Prozent. 51.327 Pkw und damit minus 18,4 Prozent weniger als im Vergleichsmonat waren mit einem hybriden Antrieb ausgestattet. Darunter 23.734 Plug-in-Hybride, deren Anzahl um 4,5 Prozent zurückging und einen Anteil von 13,3 Prozent erreichten. Die Anzahl neu zugelassener Pkw mit Benzinantrieb ging um 43,9 Prozent zurück, ihr Anteil betrug nur noch 36,2 Prozent. Weiter auf Talfahrt ist der Diesel, der nach einem Rückgang von 56,7 Prozent nur noch auf 17,3 Prozent Anteil am Gesamtmarkt kommt.

Auch die Produktion in den deutschen Automobilwerken ging nach VDA-Angaben aufgrund der Lieferengpässe bei Halbleitern im Oktober ein weiteres Mal zurück. Insgesamt wurden mit 237.000 Pkw mehr als ein Drittel (minus 38 Prozent) weniger als im Vorjahreszeitraum gefertigt. In den ersten zehn Monaten belief sich die Inlandsproduktion auf knapp 2,6 Mio. Pkw (minus 8 Prozent). Der Export der deutschen Hersteller fiel im Oktober ebenfalls um minus 39 Prozent: Es wurden 177.700 Pkw ins Ausland abgesetzt, im bisherigen Jahresverlauf knapp 2,0 Mio. Pkw (-6 Prozent). (aum)

Bilder zum Artikel



Das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA
